



Eine East-Coast-Experience bei Ion Power

Ein Praktikumsbericht

Stefan Braun

Stefan Braun von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Landshut, verbrachte über sechs Monate in New Castle im U.S.-Bundesstaat Delaware bei der Firma *Ion Power, Inc.* Ermöglicht wurde dies im Rahmen des USA Interns-Programms der *Steuben-Schurz Gesellschaft*. Dabei gelang eine perfekte Mischung zwischen Praktikums- und USA-East-Coast-Experience.

Ein Praktikum in den USA zu absolvieren war bereits seit zwei Jahren mein großer Plan. Nachdem ich zur Vorbereitung mehrere Sprachkurse an meiner Universität belegt hatte, begann nun die Bewerbungsphase um einen Praktikumsplatz. Über verschiedene Erfahrungsberichte stieß ich auf die SSG, mit deren Unterstützung es dann tatsächlich bei der Firma *Ion Power, Inc.* in New Castle, Delaware klappte und ich die Zusage für ein über sechs-monatiges Praktikum 2016 bekam.

Ion Power ist ein vergleichsweise junges Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung, Herstellung, Weiterverarbeitung und den Vertrieb von NAFION® Produkten und MEA's (Membrane Electrode Assemblies) für Brennstoffzellen spezialisiert hat.

Während meiner Zeit bei *Ion Power* hatte ich eine große Bandbreite an Aufgaben, was vor allem der Komplexität der Testabläufe und dem anhaltenden Prozess der Verbesserung der Datengewinnung geschuldet war. Mein Hauptprojekt war es, den Brennstoffzellen Teststand zu führen und diverse Testprozeduren durchzuführen, um die Leistung der Membranen, die in Brennstoffzellen verwendet werden, zu testen. Ich hatte die volle Verantwortung über den gesamten Teststand. Meine Aufgaben beinhalteten außerdem Instandhaltung, Sicherheitssystem-Checks, Führung des Teststands, Durchführung von Tests, Datensammlung, Datenverarbeitung- und -präsentation.

Alles in allem habe ich viel Neues gelernt. Besonders das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten

konnte ich gut fördern und weiter ausbauen, was mir meinem weiteren beruflichen Verlauf als Wirtschaftsingenieur sicher zu Gute kommen wird.

Ein Auslandsaufenthalt lebt jedoch besonders von der Zeit, die man mit Einheimischen verbringt. Da meine Wohnung in Newark direkt neben der *University of Delaware* lag, fiel es mir leicht, schnell Anschluss zu finden. Ich lernte einige Studenten kennen, mit denen ich mich wöchentlich zum Volleyballspielen verabredete und an den Wochenenden gemeinsame Städtetrips nach Philadelphia und New York unternahm.



Gemeinsamer Ausflug nach New York City

Stefan, 2. v. rechts

Mein persönliches Highlight war, Thanksgiving und Heiligabend mit der Familie meines Arbeitskollegen *Wesley* zu verbringen und somit einen weiteren Einblick in die amerikanischen Traditionen zu bekommen.

Insgesamt war mein Praktikum ein voller Erfolg. Ich bin froh, die organisatorische Hürde eines USA Praktikums genommen zu haben und Blicke auf eine unvergessliche Zeit zurück. Mein besonderer Dank gilt Frau Adameit für ihre Unterstützung und *Olga*, meiner Praktikumskollegin, für die gemeinsamen Roadtrips entlang der Ostküste.

Redaktion: SSG-USA Interns
J. Adameit, G. Schanno, Foto: Stefan Braun

